

# Sennwald

## Der Ort für Gottes Wort

Text und Foto: Pfarrer Helmut Heck

Kanzeln gibt es seit dem Mittelalter, seit Mönche in den Kirchen in der Landessprache statt in Latein das Volk zum Glauben riefen. In den Kirchen der Reformation war die Kanzel natürlich ein hervorgehobener Ort, weil das Wort Gottes ebenso wichtig wie die Feier des Abendmahles war.

So hoch waren die Kanzeln aus zwei Gründen: der Prediger sollte von allen Seiten – auch von der Empore – sichtbar und hörbar sein. Zum andern wird die Bedeutung des gesprochenen Wortes betont.

Das Dach über der Kanzel drückt nicht Misstrauen gegenüber dem Dachdecker aus. Es leitet den Schall des gesprochenen Wortes zu den Hörern. Diese Aufgabe haben heute Verstärkeranlagen übernommen, darum haben neuere Kanzeln keinen Schalldeckel mehr. ■



## Unsere Gottesdienste

<b>Sonntag 16. Juli</b>	<b>10 Uhr Kirche Sennwald:</b> Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Beerle Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Diakonieverein Werdenberg
<b>Sonntag 23. Juli</b>	<b>10 Uhr Kirche Salez:</b> Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Heck Organist: Karl Hardegger Kollekte: Christian Solidarity International (CSI)
<b>Sonntag 30. Juli</b>	<b>10 Uhr Kirche Sax:</b> Gottesdienst mit Taufe von Fabian Düsel, Sax; Annabeth Gubler Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Christian Solidarity International (CSI)
<b>Sonntag 6. August</b>	<b>10 Uhr Kirche Sennwald:</b> Gottesdienst mit Pfr. Helmut Heck Kollekte: SEA Allianz Schweiz
<b>Sonntag 13. August</b>	<b>10 Uhr Kirche Sax:</b> Gottesdienst mit Pfr. Helmut Heck Kollekte: Heilsarmee Schweiz
<b>Samstag 19. August</b>	<b>19 Uhr Kirche Sennwald:</b> Gottesdienst mit Schwung mit Pfr. Thomas Beerle Kollekte: Projekt Bulgarien
<b>Sonntag 20. August</b>	<b>10 Uhr Schulhaus Haag:</b> Gottesdienst mit Pfr. Thomas Beerle Am Klavier: Karl Hardegger Kollekte: Peruhilfe
<b>Sonntag 27. August</b>	<b>10 Uhr auf dem Wasen, Sax:</b> ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Thomas Beerle und PA Günter Schatzmann Kollekte: Peruhilfe Anschliessend Mittagessen und gemütliches Beisammensein
<b>Sonntag 3. September</b>	<b>10.30 Uhr Kirche Salez:</b> Kinderfest-Gottesdienst mit Diakon Ruedi Eggenberger, Liselotte Wichser und ihren Schulklassen und Famigo-Band Kollekte: Projekt Raymann Anschliessend Mittagessen und gemütliches Beisammensein (Näheres unter Anlässe)



### Kirchgemeindeverwaltung

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald  
Telefon 081 740 42 30  
E-Mail info@ref-sennwald.ch

### Öffnungszeiten

Montag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr  
Dienstag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr  
Freitag, 8-11 Uhr

### Seelsorgekonvent

Thomas Beerle  
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald  
Telefon 081 757 11 28  
E-Mail thomas.beerle@ref-sennwald.ch

### Helmut Heck

Wolfsagger 4, 9473 Gams  
Telefon 079 950 75 66  
E-Mail helmut.heck@ref-sennwald.ch

### Ruedi Eggenberger

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald  
Telefon 081 757 11 70  
E-Mail ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch

### Kirchgemeindepräsident

Michael Berger  
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald  
Telefon 081 740 42 30 / 078 770 94 65  
E-Mail michael.berger@ref-sennwald.ch

### Sekretariat

Manuela Ruppner  
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald  
Telefon 081 740 42 30  
E-Mail manuela.ruppner@ref-sennwald.ch

### Mesmer

Kirche Salez: Adrian Göldi  
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11  
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Kirche Sax: Vreni Heeb  
Telefon 081 757 21 76  
E-Mail vreni.heeb@gmx.ch

Kirche Sennwald: Adrian Göldi  
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11  
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

### Ansprechpersonen für:

Taufen, Darbringungen, Hochzeiten  
Pfarrteam

### Bestattungen

Bestattungssämter (leiten an zuständige Pfarrperson weiter):  
Polit. Gemeinde Sennwald: 058 228 28 12  
Stadt Altstätten (Lienz): 071 757 77 30  
Polit. Gemeinde Rüthi: 071 767 77 74

Adressmutationen Kirchenbote  
Sekretariat

[www.ref-sennwald.ch](http://www.ref-sennwald.ch)

### Amtswochen

bis 23. Juli  
Pfr. Thomas Beerle

24. Juli bis 13. August  
Pfr. Helmut Heck

14. bis 27. August  
Pfr. Thomas Beerle

28. August bis 10. September  
Pfr. Helmut Heck

## Kinder und Jugend

### ZWERGLITREFF SALEZ

Für Eltern und Kinder bis fünf Jahre.  
Montags von 9.40 bis 11.10 Uhr im Kirchgemeindehaus Salez.

Kontakt: Fabienne Andenmatten, 081 740 60 46  
**Montag, 14., 21. und 28. August**

### ELKI-TREFF SENNWALD

Für Eltern und Kinder bis drei Jahre.  
Mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Nach-Volg-Treff Sennwald.

Kontakt: Beatrice Armbrecht-Wohlwend,  
079 366 14 31  
**Mittwoch, 16., 23. und 30. August**

### «FIIRE MIT DE CHLIINE»

Für Kinder bis vier Jahre mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotta, Götti...

Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67  
Jeannine Wohlwend, 081 740 45 70  
Erika Wohlwend, 081 757 17 83  
Helen Gabathuler, 081 756 78 35  
**Samstag, 19. August, 10 Uhr, Kirche Salez**

### KOLIBRI SENNWALD

Für Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse

Kontakt: Sandra Göldi, 081 740 41 58  
Irène Tinner, 076 463 61 08  
Caroline Winter, 071 766 12 53  
**Samstag, 26. August, 10 bis 12 Uhr, Jugendhaus Sennwald**

### ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE SALEZ

Für Kinder von fünf bis zehn Jahren

Kontakt: Claudia Kugler, 081 740 69 35  
Christiane Berger, 081 740 46 83  
Barbara Eggenberger, 081 771 70 92  
**Montag, 25. August, 16.15 bis 17.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Salez**

### SONNTAGSCHULE FRÜMSEN

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse.

Kontakt: Sonja Haas, 081 757 24 31  
Ladina Tinner, 081 757 12 50  
Cornelia Hug, 081 771 60 11  
**Montag, 21. August, 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr, Schulhaus Frümsen**

### KOLIBRI SAX

Für Kinder ab dem kleinen Kindergarten bis vierten Klasse.

Kontakt: Esther Good, 081 757 21 15  
Margrit Looser, 081 757 13 18  
**Montag, 21. August, 13.30 bis 15.30 Uhr, Kirchgemeinderaum Sax**

## Treffen der Sonntagschulen

Texte: Ruedi Eggenberger/Fotos: Cecile Eggenberger



Einander begegnen, sich sehen, kennen lernen. Vor den Sommerferien trafen sich die Kinder unserer Kinderprogramme: Sonntagschule, Kolibri, Kinderkirche. In einem Sternmarsch sind die Kinder mit ihren Leiterinnen aus ihren Dörfern zum Antonius-Stübli gewandert. Quasi in der Mitte unserer Kirchgemeinde haben sie sich getroffen.



Unter interessierten Blicken startete jede Gruppe mit ihrem ganz eigenen Anfangsritual.



In Gruppen wurden drei Tücher mit Handabdrücken gestaltet. Jede Sonntagschule hat nun ein Tuch mit Handabdrücken aus allen weiteren Sonntagschulen. Dies soll ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kindern aus den anderen Dörfern sein.



## TEENS-TREFF

Für Teenager ab fünfte Klasse bis zweite Oberstufe.

Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67  
Desirée Eichhardt

Ruedi Eggenberger, 081 757 11 70

**Freitag, 25. August, 17.30 bis 20.30 Uhr, Pfarrhaus Sennwald**

## CEVI SAX

Für Kinder ab der ersten Klasse bis dritten Oberstufe.

Kontakt: Andri Heeb, 079 639 49 15

Homepage: [www.cevisax.ch](http://www.cevisax.ch)

**Samstag, 19. August und 2. September, jeweils um 14 Uhr bei der Schule Sax.**

## Erwachsene

### WAS PRÄGT UNSER DENKEN?

**Erwachsenenbildung im Pfarrhaus Sennwald, jeweils Mittwoch, 30. August, 27. September, 25. Oktober und 29. November um 19 Uhr**

Es ist wesentlich, wie wir uns als Menschen sehen und wie wir denken. Unser Selbstbild und unser Denken bestimmen unser Leben, unseren Glauben, unsere Emotionen und unser Handeln. Paulus ermahnt die Christen in Rom: «Gleicht euch nicht dieser Welt an... sondern erneuert euer Denken...» Unser Glaube birgt reiche Schätze. Er ist voll von Zusagen Gottes, die unser Leben positiv prägen möchten. Die Abende beinhalten ein gemeinsames Essen (Teilete, jede Person bringt etwas mit, Getränke sind vorhanden), Impulse zum Thema, Bibel- lese, Gespräche und Übungen.

Pfr. Thomas Beerle

### GEBRAUCHTE KLEIDER

Die Kleidersammelstelle ist jeweils am letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhaus Sennwald geöffnet:

**Freitag, 25. August**

## Senioren

### SENIORENNACHMITTAG AUF DEM WASEN

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder den Seniorennachmittag auf dem Wasen ob Sax durchführen; Familie Gasenzer einen herzlichen Dank! Am **Mittwoch, 23. August, 14 Uhr** beginnt ein buntes Programm mit Alice und Bethli, die uns musikalisch unterhalten. Es gibt viel Zeit zum miteinander plaudern. Die ökumenische Kommission «Senioren» lädt alle Senioren aus der Gemeinde herzlich ein.



**MITTAGSTISCH IN SALEZ**

Mittwoch, 16. August, 12 Uhr,  
im Kirchgemeindehaus Salez.  
An- oder Abmeldung bei  
Gaby Heeb, Haag, 081 771 18 58

**ANDACHTEN IM ALTERSHEIM FORSTEGG**

13. Juli: Günter Schatzmann  
27. Juli: Pfr. Helmut Heck  
10. August: Annabeth Gubler  
24. August: Günter Schatzmann  
Beginn: 16.15 Uhr

**HINWEIS: SENIORENMITTAGSTISCH IN SAX**

Donnerstag, 13. Juli und 10. August, jeweils um  
11.30 Uhr im «Schlössli Sax». An- oder Abmel-  
dung bei Ida Bernegger, Sax, 081 757 27 13

**HINWEIS: MITTAGSTISCH IN SENNWALD**

Donnerstag, 13. Juli und 24. August, jeweils um  
11.30 Uhr, im Saal des Restaurants Schäfli,  
Sennwald. An- oder Abmeldung bis am Vortag  
bei Marlis Heeb, 076 415 85 65.

**HINWEIS: WANDERN 55+**

Dienstag, 8. August, Wanderung «Davos Glaris –  
Jatzmeder Rinerhorn – Sertig Dörfli – Davos».  
Nähere Informationen gibt es bei der Anmel-  
dung bis Freitagabend vor der Wanderung bei  
Konrad Bruderer, 081 757 15 02.

## Rückblick Anlässe

**FEST DER NATIONEN**

Am 20. Mai wurde zum Fest der Nationen nach Salez eingeladen. Ziel war es, sich bewusst Zeit zu nehmen, mehr aus anderen Kulturen zu erfahren. Einheimische kamen mit Fremden ins Gespräch, Fremde hörten, was Menschen aus unserer Gegend bewegt. Wenn es vielleicht auch nicht immer mit der Sprache gelang, so konnte man sich doch mit Händen und Füßen verständigen. Zentrale Elemente des Festes waren Musik, Essen und das Spiel – und die sind in allen Kulturen auf der Welt wichtig. So animierten der Kirchenchor Sennwald und das Plauschhörli Sax zum gemeinsamen Singen – Englisch, Arabisch, Türkisch, Italienisch, Deutsch und Schweizerdeutsch war zu den Gitarren- und Pianoklängen zu hören. Volkstanz und Schweizerörgeli rundeten die musikalische Seite ab. Die kulinarische Seite war nicht minder bunt. Von einem tollen Buffet konnte man verschiedene Speisen verkosten. Während die Erwachsenen redeten, genossen die Kinder Hüpfburg und Basteln. Organisatoren und Gäste blickten zufrieden auf den Tag zurück.  
Pfr. Thomas Beerle

**GOTT, EINE KALBERKUH UND LIEDER AM BAUERNHOFGOTTESDIENST IN LIENZ**

Drei Wochen habe er für schönes Wetter an diesem Tag gebetet, sagte Andreas Göldi augenzwinkernd im Interview über seinen Hof und Gott und die Welt. Im Interview während des Gottesdienstes, in der liebevoll vorbereiteten Gottesdienstarena, in der Festwirtschaft und beim Rundgang durch den Hof, war etwas vom Herzblut der Bauernfamilie Göldi für ihre Tiere, die Landwirtschaft und ihre Mitmenschen zu spüren. Genau so soll der Glaube sein, verkündeten Diakon Ruedi Eggenberger und Pfarrer Thomas Beerle im Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor und der Famigo Band umrahmt wurde. Dass Gott es gut meint mit seinen Menschen, war nicht nur im Gottesdienst, sondern auch in der Festgemeinschaft beim Essen und Spielen sichtbar. Ein weiterer Höhepunkt war die Geburt eines Kalbes auf dem Hof, die die Gottesdienstbesucher live am Nachmittag miterleben konnten. Dankbar gestimmt machten sich die zahlreichen Gottesdienstbesucher nach dem Fest auf den Heimweg.

Pfr. Thomas Beerle / Fotos: Mirella Göldi



Der Kirchenchor Sennwald und die Famigo Band umrahmten den Gottesdienst mit ihrer Musik.



Die Kinder konnten bei verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit testen.

**Konfirmationen in Sax und Sennwald**

Zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sax, Frümisen und Haag feierten am 28. Mai ihre Konfirmation. «Casino – Alles auf eine Karte» war das Thema. Die Konfirmanden haben einen grossen Teil des Gottesdienstes selbst gestaltet. Damit haben sie gezeigt, dass sie bereit sind selbst Verantwortung für ihren Glauben und ihre Kirche zu übernehmen. Sie begrüßten und beteten mit der Gemeinde. Einige Konfirmanden haben sich zu einer Band zusammen gefunden und begeisterten die Mitfeiernden mit ihrer Musik. Ein persönliches Gebet und der Konfirmandenspruch sollen die Konfirmanden und Konfirmandinnen auf ihren Lebenswegen begleiten.



Mit Rollerblades, Flossen, Flipflops, Schliitt- und Fussballschuhen zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche Sennwald ein. «Lebensspuren» hiess das Thema, das sie inszenierten. Im Gottesdienst dachten sie über vergangene Wege und kommende Wegstücke nach, Schuhe aus denen sie herausgewachsen sind und solche in die sie hineinwachsen werden. Am Schluss der Feier hiess es: «Los geht's! Das Leben wartet. Und Gott geht mit.»

## Anlässe

### DER REFORMATION NACHGEHEN

Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, den Spuren der Reformation in St. Gallen nachzugehen. Am Samstag, 9. September, findet eine Exkursion nach St. Gallen statt: Besammlung am Bahnhof Salez um 9.15 Uhr von 10.40 bis 12.10 Uhr wird uns ein Guide durch die Stadt führen und die Orte zeigen, die für die Reformation bedeutsam waren; Mittagessen und Rückfahrt individuell.

Diese Exkursion gehört zum Erlebnisprogramm für Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe. Die Jugendlichen sind eingeladen, zusammen mit Gotte oder Götti oder Grosseltern teilzunehmen. Weiter sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Unkostenbeitrag (Reise und Führung) beträgt 10 Franken, bis zum 2. September melde man sich bei Pfarrer Helmut Heck an (helmut.heck@ref-sennwald.ch oder 081 740 30 83).

### KINDERFEST IN SALEZ

**Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr, Kirche Salez**  
Die Kirchgemeinde Sennwald erstreckt sich über sieben Dörfer und drei Kirchen, diese bilden die Hauptknotenpunkte. Daraus entstehen verschiedene Programme und Anlässe für jedes Alter, sie bilden feinere Maschen. Ein Netz entsteht. Dazwischen sind über 2000 Mitglieder und noch viel mehr Menschen, die das Netz mittragen und davon getragen werden. Der diesjährige Gottesdienst am Kinderfest steht deshalb unter dem Motto: Netz.

Der Gottesdienst wird von Liselotte Wichser und ihren Schulklassen, von der Famigo-Band und von Diakon Ruedi Eggenberger gestaltet. Das Kinderfest startet mit einem abwechslungsreichen Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Salez, in dem sich alle Generationen wohl fühlen können. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen, dessen Erlös vollumfänglich gespendet wird. Während sich die Kinder am Nachmittag bei Spiel und Spass (Hüpfburg, Rösslifahrt, Basteln uvm.) austoben, bleibt für die Erwachsenen Zeit, in Ruhe Kaffee und Kuchen zu geniessen und einen Schwatz zu halten.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher aus allen Dörfern.  
Ruedi Eggenberger

### MUSIKALISCHER GOTTESDIENST IN SAX

Am Samstag, 9. September um 19 Uhr wird das «Trio Anderscht» den Gottesdienst in Sax mit ihrer Musik bereichern.

### ANMELDUNG: PILGERTAGE AUF DEM JAKOBSWEG

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald organisiert wieder wie letztes Jahr Pilgertage auf dem Jakobsweg. Dieses Jahr pilgern sie von Montag, 2. Oktober bis am Donnerstag, 5. Oktober von Fribourg nach Lausanne. Die Pilgerwanderung beginnt etwas ausserhalb von Fribourg in Villars-sur-Glâne. Dann geht's via Posieux – Posat – Orsonnes – Romont – Moudon nach Lausanne. Wer sich keine ganze Tagesetappe zutraut, kann mit dem Begleitfahrzeug zum Übernachtungsort chauffiert werden. Oder wer in eher gemächlicherem Tempo zu pilgern gedenkt, kann sich der langsameren Gruppe anschliessen.

Es gibt noch freie Plätze. Darum bitte sofort, aber spätestens bis Ende Juli anmelden bei Jakob Zäch, Tannenstrasse 13, 9463 Oberriet (Tel: 071 761 03 33 oder 079 349 15 19 oder E-Mail: j.zaech@bluewin.ch) oder Roland Siegfried, Winkelstrasse 28, 9464 Rütli (Tel: 071 766 12 46 oder E-Mail: sigi-r@bluewin.ch). Sie beantworten auch Fragen.

### REGISSEURE FÜR WEIHNACHTSMUSICAL GESUCHT

Weihnachten mitten im Sommer?  
Unser Diakon Ruedi Eggenberger plant ein grösseres Weihnachtsmusical. In «Wiähachte rund um d Welt» werden verschiedene Weihnachtsbräuche aus unterschiedlichsten Ländern vorgestellt.

Je ein Land entspricht einer Szene mit etwa sechs bis zehn Kindern.

Es gibt im Vorfeld zwei Sitzungen

Probepflan:

Mittwoch, 8. / 15. / 22. / 29. November und Samstag, 9. Dezember Hauptprobe evtl. ganzer Tag; Samstag, 16. Dezember und Sonntag, 17. Dezember (3. Advent) Aufführung jeweils um 17 Uhr in der Turnhalle Zil, Sennwald.

Bei Interesse oder für genauere Infos melden Sie sich doch bitte bei:

Ruedi Eggenberger  
ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch  
081 757 11 70

## Freud und Leid

### In unserer Gemeinde wird getauft:

Fabian, Sohn von Nadja und Roland Düsel, Sax

### In unserer Gemeinde werden getraut:

Angela Bertschi und Mauro Tinner, Zürich

Myriam Dolf und Rolf Schuiver, Sargans

### Wir mussten Abschied nehmen von:

Ulrich Tinner, Halde 1, Frümson  
geboren am 24. Mai 1930  
gestorben am 28. Mai 2017

Ida Reich geb. Hanselmann, Bifangstr. 9, Salez  
geboren am 11. November 1927  
gestorben am 29. Mai 2017

Lydia Lusti geb. Rüdüsühli, Altersheim Forstegg 1, Sennwald  
geboren am 18. März 1927  
gestorben am 23. Juni 2017

Nelli Tanner geb. Saxer, Wittenbach, mit Aufenthalt im Altersheim Forstegg geboren am 15. November 1928 gestorben am 25. Juni 2017

## Schlagwort-Paare

### Gegensatz – «konservativ» – «modern»

In ihrer Retraite hat die Kirchenvorsteherschaft begonnen, sich mit Fragen um die innere Gestaltung der Gemeinde zu beschäftigen. Da hat sie mehrere Begriffe diskutiert, darunter das Gegensatzpaar «konservativ» und «modern». Ausgangspunkt ist die Feststellung: Viele heutige Menschen können mit der Kirche, können mit dem Gottesdienst wenig anfangen. Darauf gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten zu reagieren: auf die moderne oder auf die konservative Weise (Konservatismus als Klammern am Alten und Verweigerung gegenüber Neuem ist ein anderes Kapitel).

«Konservativ» heisst versuchen, heutigen Menschen die alten Texte, Bilder, Rituale und Lieder nahe zu bringen; das heisst einerseits zu fragen, welchen Wert die Tradition für heute hat, und andererseits, sie den Menschen nahezubringen. Mit «konservativ» verbinden sich folgende Begriffe: klare Form, klassische Liturgie, traditionelles Liedgut, Predigt (als Auslegung mit der Frage, was hat Gott damals durch den Text den ersten Hörern/Lesern gesagt – was will er uns heute sagen), der Verstand wird primär angesprochen, Orgel, klassische Musik, Pfarrperson im Mittelpunkt, traditionelle Sprache, oft Schriftdeutsch, Predigt, Stille, Ehrfurcht, Respekt vor Heiligem. Kontinuität, Wiedererkennbarkeit durch Wiederholung.

«Modern» heisst, Begriffe, Stile, Gewohnheiten der heutigen Menschen aufzunehmen und die Verkündigung des Evangeliums darauf auszurichten. Das heisst: Lockerheit, neue Lieder, neue Instrumente statt/neben Orgel, zum Teil Verzicht auf eigentliche Predigt, dafür Gedankenanstösse, Erfahrung und Erlebnis im Gottesdienst, Einbezug von weiteren Personen; moderne Sprache, oft in Mundart, Neigung zu Plauderei, Action, unterhaltend, «Gott ist nah!». Jeweils aktuelle Strömungen aufnehmen. Einbezug von Medien.

Pfr. Helmut Heck